

# Newsletter Dezember 2011

**Willkommen zum GRE- Newsletter!**



## 9. GRE- Kongress 2012

**„Die Energiewende entscheidet sich im Gebäudebereich“**

**Donnerstag und Freitag,  
den 15./16. März 2012  
in der Orangerie Kassel**

Die Politik hat die „Energiewende“ eingeläutet. Wie entscheidend der Gebäudebereich am Erfolg dieses Prozesses beteiligt ist, welche großen Hebel hier liegen und welche weitreichenden Konsequenzen sich daraus ergeben, das zeigt und diskutiert der **9. GRE-Kongress am 15. und 16. März 2012 in der Orangerie in Kassel.**

Mit 13 Vorträgen gibt die Veranstaltung breit gefächerte fachliche und politische Informationen zur Energiewende und die entscheidende Relevanz des Gebäudebereichs zum Gelingen dieses Veränderungsprozesses.

Vortragsthemen sind u.a. „Energiewende in Deutschland- Aufbruch in die Welt der Plusenergiehäuser? (MR Dipl.-Ing. H.D. Hegner, BMVBS), „Vom Niedrigenergie- zum Nullenergiehaus: mögliche Weiterentwicklung der EnEV“ (Prof. Dr.-Ing. A. Maas), „Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit im Wohnungsbau – Modernisierung versus Bestandsersatz“ (Dipl.-Ing. D. Walberg), „Energiesysteme der Zukunft“ (Prof. Dr.- Ing. J. Schmid), „Dämmstoffintegrierte Lüftungskanäle“ (Dipl.-Ing. J. Kaiser) und „Energetische Sanierung- ein quartiersbezogener Ansatz“ (Dipl.-Ing. S. Klauss)

Die Abendveranstaltung am 1. Kongresstag bietet Gelegenheit für intensive Diskussionen sowie fachlichen und persönlichen Austausch.

- Link zum [Programmflyer](#)
- Link zur [Online-Anmeldung](#)

## **Immer noch keine Entscheidung: Vermittlungsausschuss vertagt erneut Finanzierung der energetischen Gebäudesanierung**

Auch bei der heutigen Sitzung des Vermittlungsausschusses konnte keine Einigung zu dem Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden erzielt werden. Daher wurde das Gesetz erneut vertagt. Die steuerliche Förderung von Sanierungen könnte einen wichtigen Impuls für Investitionen setzen und einen wichtigen Beitrag zur Erreichung von klimapolitischen Zielen (CO<sub>2</sub>-Emissionsreduktion) leisten.

- Link zur [Pressemitteilung 188/2011](#) des Bundesrats vom 14.12.2011

Auf der Einweihung des Energie-Effizienzhauses Plus hat auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel auf die Bedeutung des Potentials der Gebäudesanierung hingewiesen und den stagnierenden Einigungsprozess missbilligt. (s.u. Beitrag in der ARD Tagesschau)



## **Eröffnung des Effizienzhaus-Plus in Berlin Kombination von Bauen mit Elektromobilität**

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Minister Dr. Peter Ramsauer (BMVBS), Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek von der Universität Stuttgart (ILEK), Planer des Effizienzhauses, sowie der Leiter des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik (IBP) und Vorsitzende der Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung (GRE), Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser weihten das Effizienzhaus-Plus des BMVBS in Berlin ein. Das Effizienzhaus-Plus ist ein Gebäude, das über das Jahr gemittelt, mehr Energie erzeugen soll, als es durch die Konditionierung des Gebäudes, den Betrieb der elektrischen Geräte im Gebäude und den Betrieb der Elektro-PKWs und eines Elektro-Fahrrads benötigt.

Das eingeweihte Gebäude ging als Sieger aus einem offenen interdisziplinären Planungswettbewerb hervor, an dem 16 Hochschulen in Zusammenarbeit mit Planungsbüros teilnahmen. Das Wettbewerbsverfahren wurde von Beginn an von der Fraunhofer-Allianz Bau und dort insbesondere den Fraunhofer-Instituten für Bauphysik (IBP) und für solare Energiesysteme (ISE) begleitet. Auch im Weiteren werden diese Institute begleitende Messungen und Forschungsaufgaben am Gebäude im nichtbewohnten und im bewohnten Zustand durchführen.

- Link zur [Pressemitteilung des BMVBS](#) vom 7.12.2011
- Link zum [Beitrag in der ARD Tagesschau](#) vom 7.12.2011

## **Neu: Info Portal Energieeinsparung des BBSR auch zur EnEV**

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) berät BMVBS in technisch-wissenschaftlichen Fragen der Energieeinsparung und wirkt kontinuierlich an der Fortschreibung der energiesparrechtlichen Vorschriften mit.

Dieses Info-Portal stellt Informationen und Materialien rund um das Energieeinsparungsgesetz und die Energieeinsparverordnung (EnEV) zur Verfügung. Es richtet sich vor allem an Energieberater, Ingenieure, Architekten und Handwerker, die sich professionell mit der Materie befassen.

- Link zum [Info Portal Energieeinsparung](#)

## **Der Klimagipfel in Durban schließt mit realpolitischem Minimalkompromiss**

194 Staaten waren zur Weltklimakonferenz nach Durban gekommen. Das ist die gute Nachricht. Die schlechte Nachricht ist, dass das Ergebnis nicht die Chancen und Notwendigkeiten zur Ergreifung von global verpflichtenden Maßnahmen erkannt hat. Der Klimaschutz wurde vertagt. Auch ein Signal der EU, ihre Treibhausemissionen bis 2020 um 30% anstatt um 20% zu senken, blieb leider aus.

- Link zum Beitrag im [br-fernsehen, vom 11.12.2011](#)
- Link zum [Gespräch der faz mit Prof. Schellnhuber](#), Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, vom 11.12.2011
- Link zum Beitrag im [Deutschlandfunk](#)

## Erneuerbare Energien sind nicht Preistreiber des Industriestroms

Philipp Vohrer, GF der Agentur für Erneuerbare Energien stellt klar, dass sich die zunehmende Einspeisung von Erneuerbaren Energien ins Stromnetz preisdämpfend auswirkt. Der Strompreisindex des VIK sei im November erneut gefallen. Er liegt wieder unter dem Niveau vor dem Atommoratorium. Die Klagen der Industrie über das EEG findet Vohrer wenig nachvollziehbar, denn es sind viele Industriebetriebe, die in den Genuss von EEG-Vergünstigungen kommen. Ab Januar 2012 wird die Umlage für Großabnehmer auf bis zu 0,05ct/kWh reduziert. Privathaushalte tragen 3,6 ct/kWh. „Es grenzt an gezielte Desinformation, dass die EEG-Umlage immer wieder als Menetekel für angebliche Deindustrialisierung Deutschlands strapaziert wird. Vielmehr sind es die Verbraucher und der Mittelstand, die in Deutschland maßgeblich die Energiewende schultern. Und auch hier bleiben die Auswirkungen der Förderung Erneuerbarer Energien meist überschaubar.“

- Link zum Artikel [„Erneuerbare Energien sind keine Preistreiber für Industriestrom“](#), vom 18.11.2011

Eine wichtige Information in diesem Zusammenhang ist die positive Entwicklung der Erneuerbaren Energien in Deutschland. Der Anteil lag, gemessen am Stromverbrauch, in den ersten 3 Quartalen 2011 bei 23% und damit höher als der Anteil aus Kernenergie.

- Link zur Studie über den Energieverbrauch Quartale 1-3/2011 der AG Energiebilanzen e.V. finden Sie [hier](#)
- Link zur [Meldung](#) im geb-newsletter 27-2011
- Link zur [Meldung](#) des Internationalen Wirtschaftsforums Regenerative Energien (IVR), vom 9.12.2011
- Link zur Pressemitteilung des [BMU 108/11](#) über den Anteil von Erneuerbaren Energien im Strombereich 1. Halbjahr 2011, der bei über 20% lag.

## Achtung: Praktikumsplätze für nordafrikanische Bauexperten gesucht

Im Rahmen des von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) organisierten und betreuten Projektes "International Leadership Training (ILT) - Capacity Building für Energieeffizienz im Bau" nehmen 15 nordafrikanische Baufachleute (u.a. Architekten und Ingenieure) an einem Ausbildungsprogramm in Deutschland teil - darunter ein dreimonatiges Weiterbildungsseminar im ZUB Kassel. Im Anschluss daran sollen in einem viermonatigen Praktikum Erfahrungen gesammelt und ein Transferprojekt bearbeitet werden.

Für die 15 Baufachleute aus Marokko und Tunesien werden Unternehmen in ganz Deutschland gesucht, die sich mit Energieeffizienz im Bausektor beschäftigen. Die vorgesehenen Tätigkeitsfelder werden von Architektur- und Planungsbüros, Bauträgern, Energieberatungsbüros oder Dämmstoffherstellern abgedeckt. Bei Interesse an einer Zusammenarbeit mit der GIZ wenden Sie sich bitte an Elvira Bezner, [elvira.bezner@giz.de](mailto:elvira.bezner@giz.de).

**Wir wünschen unseren GRE-Newsletter Abonnenten einen angenehmen Jahreswechsel und ein gutes Jahr 2012.  
Ihre GRE e.V.**

---

Besuchen Sie unsere Homepage [www.gre-online.de](http://www.gre-online.de).

Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an [gre@gre-online.de](mailto:gre@gre-online.de).  
GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel